

Save (y)our Future *#LebeRauchfrei*

Seite 1 | von 4

Das diesjährige Motto des Weltnichtrauchertages soll die Öffentlichkeit für die Umweltauswirkungen des Tabaks sensibilisieren – vom Anbau über die Produktion und den Vertrieb bis hin zum Abfall. Ein Grund mehr, mit dem Rauchen aufzuhören bzw. gar nicht erst zu beginnen.¹ Mit einem rauchfreien Leben schützt man sich selbst und die Umwelt, was der Gesundheit doppelt zugute kommt.

Tabak hat einen großen ökologischen Fußabdruck

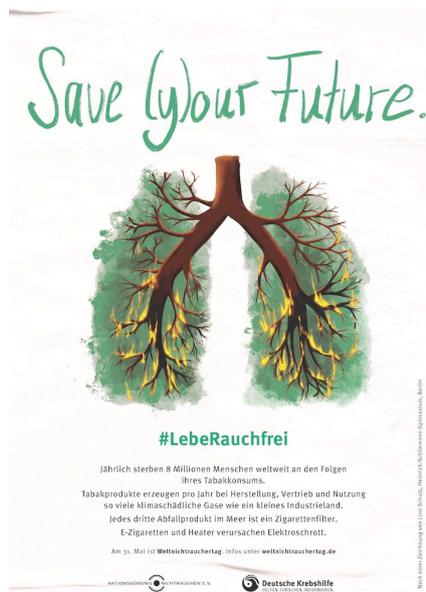
Anbau, Produktion, Konsum und Entsorgung haben erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt – durch Energieverbrauch, klimaschädliche Emissionen sowie Wasserverbrauch und Wasserverschmutzung.

Die Länder des globalen Südens tragen dabei die größten Umweltauswirkungen, da etwa 90 Prozent der weltweiten Tabakernte in Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen erzeugt werden.

Zigarettenkippen gehören weltweit zu den häufigsten Müllobjekten – sie finden sich gehäuft in Städten und an Stränden, aber auch in der freien Natur. Geschätzte 75 Prozent der Kippen werden achtlos weggeworfen – mit immensen Folgen für die Umwelt. Zigarettenkippen sind **Plastikmüll**: Sie bestehen aus Zelluloseacetat, einem aus Zellulose hergestellten Kunststoff, der sich in der Umwelt nur sehr langsam abbaut. Zigarettenkippen sind außerdem **Giftmüll**: Sie nehmen beim Rauchen zahlreiche Schadstoffe auf, u.a. Nikotin, verschiedene Metalle und Schwermetalle und weitere krebserzeugende Substanzen, die aus den Kippen in die Luft, den Boden und Gewässer gelangen.²

Auch E-Zigaretten und Tabakerhitzer verursachen Umweltschäden

Hinzu kommen mittel- bis langfristige Umweltschäden durch die Produktion und Entsorgung von E-Zigaretten und Tabakerhitzern. Die aus Plastik, Metall und Batterien/Akkus bestehenden E-Zigaretten und Tabaker-





hitzer, die Tabakstifte in den Tabakerhitzen und die Nachfüllfläschchen von E-Zigaretten führen zu großen Mengen von Plastik- bzw. Sondermüll.

Der beste Umweltschutz ist somit eine deutliche Reduzierung des Tabak- und Nikotinkonsums, eine sachgemäße Entsorgung von Kippen und der Bestandteile von E-Zigaretten und Tabakerhitzen. Zudem sind die Hersteller für die ökologischen und wirtschaftlichen Kosten der Entsorgung von Tabakprodukten, E-Zigaretten und Tabakerhitzen in die Verantwortung zu nehmen.

Die Forderungen des ABNR zum Weltnichtrauchertag 2022

Das ABNR fordert zum Weltnichtrauchertag 2022 und darüber hinaus, dass Deutschland kontinuierliche und wirksame regulatorische Maßnahmen ergreift, um die „Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040“ umzusetzen und die ökologischen Auswirkungen des Konsums von Tabak- und neuartigen Produkten zu minimieren.^{3,4}

Die Forderungen des ABNR zum Weltnichtrauchertag 2022:

- Steuern auf Tabak- und Nikotinprodukte kontinuierlich und deutlich erhöhen.
- Nachweislich wirksame Tabak- bzw. Nikotinentwöhnung niederschwellig anbieten.
- Werbung, Promotion und Sponsoring für Tabak- und Nikotinprodukte in jeder Form vollständig verbieten.
- Den Schutz für Nichtraucher verbessern und vereinheitlichen sowie auf Wasserpfeifen, E-Zigaretten und Tabakerhitzen erweitern.
- Umweltabgabe zur Kompensation der durch Zigarettenkippen und neuartige Nikotinprodukte verursachten Schäden einführen.

Werden Sie aktiv!

Alle können dazu beitragen, auf die individuellen und gesamtgesellschaftlichen Gefahren des Rauchens und Konsums von Tabakerhitzen und E-Zigaretten hinzuweisen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich zum Weltnichtrauchertag und darüber hinaus zu engagieren:

- Ob als Schüler:innen, Lehrer:innen oder Eltern: Schlagen Sie in Ihrer Schule Projekte und Projekttag vor, um die Schädlichkeit des Rauchens und Nikotinkonsums für die Gesundheit und die Umwelt deutlich zu machen.



- Bieten Sie in Firmen, Unternehmen, Behörden etc. Informationsstände und Veranstaltungen zur Tabak- und Nikotinprävention an und regen Sie Gesundheitstage und Rauchentwöhnungskurse an.
- Teilen Sie das Plakat und das Info-Blatt zum diesjährigen Weltnichtrauchertag im Freundeskreis und in sozialen Netzwerken.
- Fordern Sie Landtags- und Bundestagsabgeordnete auf, sich für ein tabakfreies Deutschland 2040 einzusetzen.

Seite 3 | von 4

Kostenlose Informationsmaterialien gibt es hier:

www.weltnichtrauchertag.de

www.krebshilfe.de/weltnichtrauchertag

Hier finden Sie Unterstützung für den Rauchstopp

Mit dem Rauchen oder dem Konsum von E-Zigaretten aufzuhören, ist keine Kleinigkeit. Das Nikotin in Zigaretten, Tabakerhitzern und E-Zigaretten schafft eine körperliche Abhängigkeit. Der Ausstieg ist daher schwer und gelingt nicht immer beim ersten Versuch. Angebote, die Rauchende beim Rauchstopp wirksam unterstützen können, sind beispielsweise eine Kurzberatung in der medizinischen und psychosozialen Gesundheitsversorgung, verhaltenstherapeutische Einzel- und Gruppeninterventionen, medikamentöse Therapien und telefonische Beratung.

Mit der vom Aktionsbündnis Nichtraucher unterstützten **Bundesinitiative „Rauchfrei leben“** sollen Rauchende erreicht werden, die aufhören wollen, dies jedoch bislang alleine nicht geschafft haben. Auf der Webseite www.nutzedeinechance.de finden an einem Rauchstopp Interessierte Angebote, die zu ihnen passen. Zudem bietet ein Ersparnisrechner einen zusätzlichen Motivations-Kick für einen Rauchausstieg.





-
- ¹ Protect the environment, World No Tobacco Day 2022 will give you one more reason to quit. – <https://www.who.int/news/item/13-12-2021-protect-the-environment-world-no-tobacco-day-2022-will-give-you-one-more-reason-to-quit> (zuletzt abgerufen am 05.04.2022)
 - ² Deutsches Krebsforschungszentrum (Hrsg.): Zigarettenkippen – Gift für die Umwelt. Aus der Wissenschaft – für die Politik, Heidelberg 2022
 - ³ Deutsches Krebsforschungszentrum (Hrsg.): Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040, Heidelberg 2021, S. 28 - https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/2021_Strategie-fuer-ein-tabakfreies-Deutschland-2040_dp.pdf (zuletzt abgerufen am 05.04.2022)
 - ⁴ Konsequente Tabak- und Nikotinkontrolle – Prävention und Schutz für Nichtraucher. Positionspapier des Aktionsbündnis Nichtraucher e.V. (ABNR) zur 20. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages (2021 – 2025) https://www.abnr.de/media/abnr_broschuere_positionspapier_20_legislaturperiode_webfassung.pdf (zuletzt abgerufen am 05.04.2022)